

Amüsantes Verwirrspiel

Figaros Hochzeit - ein Highlight der Freyunger Opernwerkstatt

FRG. Mit einer verkürzten Version von Figaros Hochzeit gastierte die Freyunger Opernwerkstatt bei freiem Eintritt im Saal St. Valentin am Domplatz, im Waldkirchner Bürgerhaus und im Freyunger Kurhaus.

Neugierig und zunehmend fasziniert bestaunte man die Besetzung der Hauptdarsteller mit sehr jungen Sängern. So überzeugte der erst 23-jährige Jonas Hamann in der Titelrolle als listiger, quicklebendiger Figaro mit unerwarteter Klangfülle und lausbubenhafter Ausstrahlung. Ihm gelang es, seine Verlobte, die gewitzte Susanna, hochmusikalisch und brillant gesungen und dargestellt von Anna Sophie Duque, als Ehefrau zu gewinnen. Der erst 24-jährige Lukas Gehrman gab eine stattliche Erscheinung als Graf ab, der wohltonend und differenziert seine vielversprechende Stimme zu Gehör brachte. Daneben gefiel die von ihm hintergangene Gräfin Stephanie M. Richter im tiefroten Kleid als Grande Dame der Protagonisten und brillierte mit ihrer grossen Stimme auch bei weichen, warmen Piano-Phrasen.

Der rote Faden der Komödie war, wie auch im Original, nicht leicht erkennbar. Daher begleitete Steffen Hesse als „Strippenzieher“ die Zuhörer in amüsanter Erzählform durch das verkürzte Stück. Denn auch die mittleren und kleineren Rollen, dargestellt von teilweise mehrfach erprobten Teilnehmern der Opernwerkstatt, sorgten für ein gewaltiges Durcheinander. Hier gefielen Kevin Garnett als komischer Musiklehrer Basilio, Thomas Käser als rachedurstiger Bartolo mit Ute Schuler als Marcellina an seiner Seite, der dem Alkohol zugeneigte Gärtner Basilio (In Suk Lee) und seine Tochter Barbarina (Alice Troeger). Diese wiederum hatte sich den jungen Weiberhelden Cherubino geangelt, der von Clara Dieterich mit tragender Stimme präsentiert wurde. Dem Verwirrspiel entsprechend entlockte sie den Zuschauern durch ihren amüsanten Rollenwechsel Gelächter.

Unbedingt zu erwähnen sind die (stimmlich und darstellerisch) anmutigen Blumenmädchen der Gräfin, präsentiert durch begeisterte Laiensängerinnen, teils aus der Region. Belohnt wurden die Akteure mit gigantischem Applaus von einem Publikum, das sich für Mozarts komische Oper geöffnet hat. - fal

Die Freyunger Gesangswerkstätten bieten Hobbysängern sowie angehenden Gesangstalenten eine Plattform. Die Sänger werden von einigen engagierten Profis gecoacht, die üblicherweise selbst im Rampenlicht stehen, wie der Regisseurin Patrizia Bauer, dem Dirigenten und Sänger Tomas Krejci, dem Pianisten und Dirigenten Desar Sulejmani sowie der in Freyung aufgewachsenen Sängerin und Leiterin der Kurse des Musikforum Freyung e.V., Barbara Hesse-Bachmaier.

Dazu 2 Szenenfotos von Alois Kerber mit folgenden Untertexten:

- **Beeindruckende Aufführung** (v.l. vorne): In Suk Lee, Jonas Hamann, Lukas Gehrmann, Anna Sophie Duque, Stephanie M. Richter, hinten Thomas Käser, Steffen Hesse, Elisabeth Hafner-Seidl, Kevin Garnett, Birgit Moser, Ute Schuler, Karin Weber, Clara Dieterich, Alice Tröger.
- **Begeisterten bei den drei Aufführungen:** Jonas Hamann (Figaro; von links) und Anna Sophie Duque (Susanna), Stephanie M. Richter (Contessa) und Lukas Gehrmann (Conte).